

Bernburg April 2011

Kleine Artisten ganz groß

Erster Ostdeutscher Projektzirkus André Sperlich zu Gast in der Goetheschule

Für die Kinder der 1. bis 4. Klassen der Goetheschule ging ein Traum in Erfüllung.

Bernburg (red). Einmal echte Zirkusluft schnuppern, selbst Akteur sein, in der Manege stehen und den Applaus des Publikums empfangen. Der erste Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich machte das für die Schülerinnen und Schüler der Bernburger Goethe-Grundschule möglich. Am Donnerstag und Freitag standen jeden Tag Proben auf dem Programm. Die Kinder konnten selbst Wünsche äußern, in welcher Gruppe sie auftreten möchten. Zur Auswahl standen Clowns, Zauberer, Seiltänzer, Akrobaten, Jongleure, Trapezkünstler, Fakire und Feuerspucker, Tierdressuren oder eine Schwertkistennummer.

Am Donnerstag stellte sich die Zirkus-Crew den Schülern vor

und präsentierte ihr Können. Anschließend wurde mit Begeisterung täglich geprobt. Insgesamt 11 Trainer des Projektzirkus kümmerten sich um ihre kleinen Schützlinge und brachten ihnen Kunststücke bei, die am Ende wirklich zirkusreif waren. Die Kinder waren Feuer und Flamme, vom Ehrgeiz gepackt, um ihren Eltern, Großeltern und Mitschülern zu zeigen, was sie alles können. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen. Am Freitag, zur Generalprobe, lief bereits alles wie am Schnürchen. Vorhang, Musik, Auftritt und Verbeugung - alles schon wie in der echten Vorstellung.

Am Freitag und Samstag strömten dann Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler und Freunde des Zirkus in das Zelt auf der Bernburger Töpferwiese.

Insgesamt zwei Vorstellungen



Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen wurden als Akteure in das Zirkusprogramm eingebunden. Hier zeigten die kleinen Artisten ihr Können am Trapez. Foto: Weißenborn

gaben die kleinen Artisten vor einem begeisterten Publikum. „Im Zauber der Manege“ hieß das Eröffnungslied, das die Kinder zur Begrüßung des Publi-

kums einstudiert hatten. Sie nannten sich selbst „Zirkus Fidibus“ und brannten bei den beiden Vorstellungen ein wirkliches Feuerwerk der guten Laune ab.

Zirkusvorstellung

Die Kinder der Goetheschule begeisterten als Clowns, Akrobaten, Fakire und Tierdressuren das Publikum ...

Seite 12



Projektzirkus

„Zirkus Fidibus“ nannten sich die Kinder der Goetheschule, die mit dem 1. Ostdeutschen Projektzirkus André Sperlich die Manege betreten ...

Seite 3



Im Zauber der Manege

Für die Kinder der 1. bis 4. Klassen der Goetheschule ging ein Traum in Erfüllung.

Bernburg (red). Einmal echte Zirkusluft schnuppern, selbst Akteur sein, in der Manege stehen und den Applaus des Publikums empfangen. Der erste Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich machte das für die Schülerinnen und Schüler der Bernburger Goethe-Grundschule möglich. Am Donnerstag und Freitag standen jeden Tag Proben auf dem Programm. Die Kinder konnten selbst Wünsche äußern, in welcher Gruppe sie auftreten möchten. Zur Auswahl standen Clowns, Zauberer, Seiltänzer, Akrobaten, Jongleure, Trapez-

künstler, Fakire und Feuerspucker, Tierdressuren oder eine Schwertkistennummer.

Am Donnerstag stellte sich die Zirkus-Crew den Schülern vor und präsentierte ihr Können.

Anschließend wurde mit Begeisterung täglich geprobt. Insgesamt 11 Trainer des Projektzirkus kümmerten sich um ihre kleinen Schützlinge und brachten ihnen Kunststücke bei, die am Ende wirklich zirkusreif waren.

Die Kinder waren Feuer und Flamme, vom Ehrgeiz gepackt, um ihren Eltern, Großeltern und Mitschülern zu zeigen, was sie alles können. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen. Am Freitag, zur General-

probe, lief bereits alles wie am Schnürchen. Vorhang, Musik, Auftritt und Verbeugung - alles schon wie in der echten Vorstellung.

Am Freitag und Samstag strömten dann Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler und Freunde des Zirkus in das Zelt auf der Bernburger Töpferwiese.

Insgesamt zwei Vorstellungen gaben die kleinen Artisten vor einem begeisterten Publikum.

„Im Zauber der Manege“ hieß das Eröffnungslied, das die Kinder zur Begrüßung des Publikums einstudiert hatten. Sie nannten sich selbst „Zirkus Fidibus“ und brannten bei den beiden Vorstellungen ein wirkliches Feuerwerk der guten Laune ab.



Im „Zirkus Fidibus“ durften natürlich auch die Clowns nicht fehlen. Mit ihren originellen Nummern begeisterten sie das Publikum im ganzen Zirkuszelt.

Foto: Thomas Weissenborn